

Promigolf für guten Zweck

## Das zehnte Turnier ist vorläufig das letzte

Gerlinde Wicke-Naber, 15.07.2013 20:30 Uhr



Auch die Autorin Gaby Hauptmann (in Weiß) hat mitgespielt. Foto: FACTUM-WEISE

Weil im Schönbuch - Gaby Hauptmann lässt sich von dem Turnierorganisator Klaus Sattler, selbst ein passionierter Golfer, ein paar letzte Anweisungen geben, wie sie den Ball möglichst weit schlagen kann. „Ich stehe vielleicht zweimal im Jahr auf dem Golfplatz“, sagt die Bestsellerautorin, die mit Büchern mit Titeln wie „Suche impotenten Mann fürs Leben“ oder „Nur ein toter Mann ist ein guter Mann“, bekannt geworden ist. Im Feld der 116 startenden Golfer belegt Hauptmann mit einem Handicap von 32 ein der letzten Plätze. Der Beste Teilnehmer spielt ein Handicap von drei. Doch da steht die Autorin darüber. „Ich bin eine fröhliche Hobbyspielerin, keine verbiesterte“, sagt sie selbstbewusst.

Erschrocken über die eigenen Worte schränkt sie gleich ein: „Verbiestert trifft aber auf die meisten der heute hier startenden Spieler sicher nicht zu. Das sind alles Menschen, die haben bereits Erfolg im Beruf oder Sport und müssen sich und anderen nichts mehr beweisen.“ Und in der Tat gleicht die Starterliste einem Who is who im Ländle: Bekannte ehemalige Ex-Profifußballer wie Maurizio Gaudino, Krassimir Balakov, Karl Allgöwer und Kalle Riedle sind darunter. Der ARD-Sport-Reporter Tom Bartels schwingt ebenso den

Golfschläger wie der Stuttgarter Flughafenchef Georg Fundel, die ehemalige Miss Germany Doris Schmidts, der Entertainer Roland Baisch und der einstige Fecht-Olympiasieger Alexander Pusch. Manche von ihnen gehören zum harten Kern der Bogeys, zu denen sich Spitzensportler im Ruhestand zusammengeschlossen haben, um sich mit Repräsentanten aus Kultur, Wirtschaft und Medien zu Benefiz-Golfturnieren zu treffen. Manche, wie beispielsweise Gaby Hauptmann, sind zum ersten Mal beim Bogeys-Cup auf der Anlage des Golfclubs Schönbuch zwischen Holzgerlingen und Weil im Schönbuch dabei.

### **Fast 200 000 Euro für soziale Zwecke eingespielt**

Bereits zum zehnten Mal hat Klaus Sattler diesen Event organisiert. „Wir haben ein echtes Jubiläumswetter“, freut er sich angesichts des blauen Himmels und der strahlenden Sonne. 170 000 Euro haben die Golf-Cups in den vergangenen Jahren für gute Zwecke – überwiegend soziale Projekte für Kinder und Jugendliche – eingebracht. Das funktioniert nach dem Prinzip „Promis locken finanzkräftige Firmenchefs“. Unternehmen, die das Turnier sponsern, erhalten Starterplätze. Und so können Manager großer Firmen einmal gemeinsam mit Stars aus der Fußball- und Musikszene golfen.

„Heute kommen noch einmal mindestens 27 000 Euro zusammen“, schätzt Klaus Sattler. Der Erlös gehe in diesem Jahr an den ambulanten Hospizdienst für Kinder und Jugendliche im Kreis Böblingen, an das Projekt Schlupfwinkel in Stuttgart, das obdachlose Jugendliche betreut, sowie an die Stiftung Sternchenfänger des Stuttgarter Kabarettisten Christoph Sonntag, der damit benachteiligten, behinderten und schwerkranken Kindern ihre Herzenswünsche erfüllt.

Zum Dank für die Spende zeigte der schwäbische Kabarettist beim Gala-Abend im Golfclub am Montagabend Auszüge aus seinem aktuellen Programm. Las-Vegas-Feeling vorbereitete anschließend der Stuttgarter Elvis-Imitator Ray Martin.

Im kommenden Jahr will Klaus Sattler mit seinem Benefizturnier aber erst einmal pausieren. „Ich brauche eine schöpferische Pause. Das ist doch immer sehr viel Arbeit und Organisation“, sagt der Mann mit den guten Kontakten zu Prominenten aus Nah und Fern. Ob, wo und wie es weitergeht, darüber will Klaus Sattler erst einmal in aller Ruhe nachdenken.